

O Traurigkeit, o Herzeleid

Text: Friedrich Spee 1628; Weise: Mainz 1628

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Langsamer Satz

Sopran

1. O Trau-rig-keit, o Her-ze-leid! Ist das nicht zu be-
 2. O höch-stes Gut, un-schuldigs Blut! Wer hätt dies mö-gen
 3. O heis-se Zähr, fließ im-mer mehr! Wen sollt dies nicht be-

Alt

1. O Trau-rig-keit, o Her-ze-leid, o Her-ze-leid! Ist das nicht
 2. O höch-stes Gut, un-schuldigs Blut, un-schuldigs Blut! Wer hätt dies
 3. O heis-se Zähr, fließ im-mer mehr, fließ im-mer mehr! Wen sollt dies

Tenor

1. O Traurig-keit, o Her-ze-leid! Ist das nicht
 2. O höchstes Gut, un-schuldigs Blut! Wer hätt dies
 3. O heis-se Zähr, fließ im-mer mehr! Wen sollt dies

Baß

1. O Trau-rig-keit, o Her-ze-leid! Ist das nicht zu be- kla -
 2. O höch-stes Gut, un-schuldigs Blut! Wer hätt dies mö-gen den -
 3. O heis-se Zähr, fließ im-mer mehr! Wen sollt dies nicht be-we -

kla - gen? Gott des Va - ters ei - nigs Kind wird zum Grab ge - tra - gen!
 den - ken, daß der Mensch sein'n Schöpfer sollt an das Kreuz aufhen - ken!
 we - gen, weil sich ü - ber Christi Tod auch die Fel - sen re - gen!

zu be - kla - gen? Gott des Va - ters ei - nigs Kind wird zum Grab ge - tra - gen!
 mö - gen den - ken, daß der Mensch sein'n Schöpfer sollt an das Kreuz aufhen - ken!
 nicht be - we - gen, weil sich ü - ber Christi Tod auch die Fel - sen re - gen!

zu be - kla - gen? Gott des Va - ters ei - nig Kind wird zum Grab ge - tra - gen!
 mö - gen den - ken, daß der Mensch sein'n Schöpfer sollt an das Kreuz aufhen - ken!
 nicht be - we - gen, weil sich ü - ber Christi Tod auch die Fel - sen re - gen!

- - - gen? Gott des Va - ters ei - nigs Kind wird zum Grab ge - tra - gen.
 - - - ken, daß der Mensch sein'n Schöpfer sollt an das Kreuz aufhen - ken!
 - - - gen, weil sich ü - ber Christi Tod auch die Fel - sen re - gen!

4. Wie große Pein, Maria rein, mußt leiden ohne Maßen, denn du bist von jedermann ganz und gar verlassen.
5. Wie schwer ist doch der Sünden Joch, weil es tut unterdrücken Gottes Sohn, als er das Kreuz trug auf seinem Rücken!
6. O großer Schmerz! O steinern Herz, steh ab von deinen Sünden, wenn du willst nach deinem Tod Gottes Gnad empfinden!
7. O große Not! Gotts Sohn liegt tot. Am Kreuz ist er gestorben; hat dadurch das Himmelreich uns aus Lieb erworben.
8. O Menschenkind, nur deine Sünd hat dieses angerichtet, da du durch die Missetat warest ganz vernichtet.